

Projekte über mehrere Tage

Latein-Crash-Kurs 02.- 04.06.2009

FSR Altertumswissenschaften-Romanistik

Anmeldung über fsrifa@uni-greifswald.de

Institut für Altertumswissenschaften Rudolph-

Petershagen-Allee 1;

Zeit wird noch bekannt gegeben

Contemporary British and American TV

02. - 03.06.2009. jeweils ab 10.00 c.t.

FSR Anglistik

In der Anglistik Steinbeckerstr. 15 R. 34 Einschreibliste findet ihr in der Anglistik

Dieses Projekt soll dazu dienen, einmal über den Tellerrand zu schauen, damit man sehen kann, dass Fernsehen nicht immer nur 08/15 Einheitsbrei sein muss.

Hierzu werden verschiedene Serien aus den Bereichen Comedy, Drama und Science-Fiction gezeigt, die teilweise noch nie im deutschen Fernsehen zu sehen waren.

Dabei soll an zwei Tagen versucht werden unter verschiedenen Überthemen eine Antwort darauf zu finden, warum bestimmten Serien in Deutschland keine Chance eingeräumt wird. Sind die kulturellen Unterschiede wirklich so groß?

Detaillierte Informationen unter <http://fsr.anglistik.uni-greifswald.de>

Detaillierte Informationen unter <http://fsr.anglistik.uni-greifswald.de>

»Frauenwahlrecht findet Stadt« – Ein Workshop zur Geschichte und Implikationen

des Frauenwahlrechts mit stadttöffentlichem Output

02. - 05.06.2009

Interdisziplinäres Zentrum für Frauen- und Geschlechterstudien an der EMAU; Leitung: Barbara Muraca, Jana Nedorost, Andrea Bettels

weitere Infos und Anmeldung unter www.izfg.uni-greifswald.de

Modulares Rhetorik-Seminar

„Halten von Seminar-Referaten“ 03.-05.06.2009

Hedwig Golpon, Deutsche Philologie, Rubenowstraße 3, Raum 1.21

Begrenzung auf 10 Teilnehmer für den kompletten Kurs, Anmeldung unter golpon@uni-greifswald.de

Inhalte:

- Analyse persönlicher kommunikativer Potenziale
- Grundlagen mündlicher Kommunikation
- Nonverbale Kommunikation und Wirkungsfaktoren
- Gliederung und Struktur von Seminar-Referaten
- Formulierungstechniken
- Assoziativität und Anschaulichkeit in der Sprache
- Präsentationstechniken und Gestaltung von Visualisierungen

Methodik: Lehrvortrag, Kleingruppenarbeit, Einzelarbeit; einzelne Übungen werden videogestützt analysiert; zu jedem Modul ein ausführliches Schlussfeedback.

03.06. 9-13 Uhr

Analyse kommunikativer Potenziale

03.06. 14-18 Uhr

Nonverbale Kommunikation und rhetorische Wirkungsfaktoren

04.06. 9-13 Uhr

Recherchieren und Strukturieren von Inhalten

04.06. 14-18 Uhr

Kriterien der Textverständlichkeit

05.06. 9-13 Uhr

Präsentations- und Visualisierungstechniken

Vorstellung der Masterstudiengänge 04.06., 13-19 Uhr

und 05.06. 11.30-19 Uhr FSR PoWi-KoWi

Alte Augenklinik, Uniinnenhof, SR 1

Was passiert nach dem Bachelor? Wann muss ich mich bewerben? Der FSR IPK wagt einen Ausblick auf politik- und kommunikationswissenschaftliche

Masterstudiengänge mit Gästen von Universitäten aus dem gesamten Bundesgebiet (Frankfurt/O., Berlin, Leipzig, Köln). Zusätzlich werden organisatorische Fragen geklärt.

Detaillierte Infos auf www.fsripk-hgw.de

2. - 5. Juni 2009 Projektwoche der EMAU



Eine Woche mit Projekten, Exkursionen,
Workshops von und für Studenten!

Neueste Infos unter asta-greifswald.de
und emaumed.de

Eine Initiative der FSR

Dienstag 02.06.2009

Erste Hilfe Grundlagen

AG EH med, 10 – 11.30 Uhr, SR „Alte Küche“, Friedrich-Loeffler-Str. 23b

Teilnehmerbegrenzung auf 8; Anmeldung über:
Tina.Kuchling@agehmed.de

Erste Hilfe Auffrischkurs für Mediziner

AG EH med, 02.06. 12.30 – 14 Uhr, SR „Alte Küche“, Friedrich-Loeffler-Str. 23b

Teilnehmerbegrenzung auf 8; Anmeldung über:
Tina.Kuchling@agehmed.de

Studieren auch mal in einem anderen Land ?

Katja Krohn (ASTA-Referentin für Austausch und Internationalisierung) Audimax, HS 5, 16.00 Uhr
Meldet euch bei Interesse unter austausch@asta-greifswald.de

Mittwoch 03.06.2009

„Niederdeutsch in den Medien“

Birte Arendt M.A., 10-12 Uhr, Rubenowstraße 3, R. 2.10

Das Seminar wird sich auf niederdeutsche Nachrichtenformate (Radio Bremen und NDR 90,3) und die Sendung "De Welt op Platt" mit Yared Dibaba als zwei der prominentesten Vertreter massenmedialer Niederdeutschformate konzentrieren. Anhand ausgewählter Beispiele erkunden wir die besonderen Möglichkeiten der niederdeutschen Sprache in diesen Bereichen (, ...etwa wie die konkrete Bildhaftigkeit bei der Textsorte Nachrichten zu mehr Anschaulichkeit führen kann - andererseits jedoch die Maßgabe der "objektiven Distanz" zu verletzen droht.) Mehr Infos auf fsr-germanistik.de

FACHSCHAFTEN- UND GREMIENWORKSHOPS

FÜR JEDEN INTERESSIERTEN STUDIERENDEN OFFEN

Zwischen leeren Flaschen und vollen Hörsälen

Frederic Beeskow, 10-12 Uhr, Augenklinik, SR 2

Was ist ein FSR und wofür ist er da? Lieber nach München zur Bundesfachschaftstagung fliegen oder Tutorien für Kommilitonen ermöglichen. Wer entscheidet was gemacht wird und vor allem wie? Das Spannungsfeld der FSR-Arbeit kann riesig sein, die Mitgliedern entscheiden, wie spannend das Jahr wird.

Satzungen – Spielregeln auf dem Campus

Paul Dederer, 12-14 Uhr, Augenklinik, SR 2

Jeder Studierende hat Rechte und Pflichten. Diese sind nicht immer leicht zu verstehen und sind auch nicht immer von Vorteil. Diese zu kennen und zu wissen wie man sie ändert ist dagegen ganz eindeutig von Vorteil.

Studieren heißt nicht nur Lernen!

Jens Pickenhan (stellvertretender ASTA-Vorsitzender), 12-14 Uhr, Historisches Institut (Domstraße 9a), SR 2

Wie Du auch außerhalb der Hörsäle Spaß haben kannst, Erfahrung und „Soft-Skills“ sammeln kannst und nebenbei auch noch eine gute Sache verfolgst, erfährst Du beim Workshop: „Hochschulpolitik“ oder „Wo bitte geht's zum Parlament?“

Studium und Lehre – studentischen Einfluss wahren

Solvejg Jenssen (ASTA-Referentin für Studium und Lehre)/ Jörn Sander, 14-16 Uhr, Augenklinik, SR 2

Für Studierende sind verschiedene Wege offen, um an der Gestaltung des Studiums und der Lehre beteiligt zu werden. Insbesondere die Fachschaftsräte, aber auch jeder Studierende hat das Recht und die Pflicht an der Gestaltung der Lehre beteiligt zu sein. Wie allerdings wahrt man die Form und wo findet man Mitstreiter?

Grundlagen des Debattierens

Ingo Witt, Debattierclub Greifswald, Societas augendae et colendae liberae orationis e.V., 14-16 Uhr, Historisches Institut (Domstraße 9a), SR 2

Beim Debattieren kommt es darauf an, für eine vorgegebene Position überzeugende Argumente zu finden, obwohl diese Position nicht unbedingt der eigenen Meinung entspricht. Rhetorische Fähigkeiten,

Schlagfertigkeit und Überzeugungskraft werden geschult, Redeangst abgebaut. Erfahrene Redner des Debattierclubs leiten diesen Workshop und geben Hilfestellungen

Donnerstag 04.06.2009

Nahtkurs und Instrumentenkunde

FSR Medizin, 15 – 18 Uhr, Lernstudio Ellernholzstr. 1-2 (Alte Neurologie)

Begrenzung auf 25 Teilnehmer, Anmeldung über info@emaumed.de

Einführung in grundlegende chirurgische Techniken unter Anleitung von einem erfahrenen OP-Assistenten und einer Assistenzärztin. Für Medizinstudenten und interessierte Fachfremde. Die Basisinstrumente werden vorgestellt und verschiedene Nahttechniken erprobt.

Führung durch das zoologische Museum

FSR Biologie, 04.06., 17 Uhr, Bachstraße 11/12

Die kleine feine Sammlung des zoologischen Museums wird vorgestellt. Von der Qualle bis zum Paradiesvogel – heimische und exotische Fauna kann bestaunt werden.

Freitag 05.06.2009

Max Planck Institut

Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben

Begrenzung auf 10 Teilnehmer; Anmeldung unter info@emaumed.de

Eine Führung durch die Welt der Quanten

Abschlussgrillen

Christopher Zens (ASTA-Referent für Fachschaften- und Gremien)

Ort wird noch bekannt gegeben

Als Abschluss der Projektwoche laden wir alle Beteiligten, Teilnehmer und Ausrichter zu einem kleinen Grillfest ein.

Für eine kleine Livemusik wird gesorgt.